



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

im Hause

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen  
Jahnplatz 1  
50171 Kerpen  
Tel.: 02237/58394  
Fax: 02237/58121  
b90-gruene@stadt-kerpen.de  
[www.gruene-kerpen.de](http://www.gruene-kerpen.de)  
Bürozeiten Mo-Do: 10:00-13:00

12. Juli 2021

### **Antrag für den Umweltausschuss am 21.9.2021**

**Hier: Ermittlung von Möglichkeiten der Renaturierung und Wiedervernässung unserer Auwälder auf dem Stadtgebiet der Kolpingstadt Kerpen in Zusammenarbeit mit dem Erftverband**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass die Kolpingstadt Kerpen in Zusammenarbeit mit dem Erftverband ermittelt, ob und in welchem Maße Möglichkeiten zur Renaturierung unserer Auwälder Parrig und Broichwald und den Natura 2000 Gebieten bestehen, um Starkregenereignissen besser begegnen zu können und die Artenvielfalt im Auwald zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

### **Begründung**

Extremwetterereignisse, wie Starkregen, aber auch Hitze und Dürre nehmen durch die Klimakrise auch auf unserem Stadtgebiet weiter zu. Bei Starkregen im Umfeld nimmt der Wasserstand der Bäche und Flüsse, wie der kanalisierten Erft innerhalb kürzester Zeit zu. Das viele Niederschlagswasser fließt schnell dorthin ab und kann nicht von den umliegenden Böden gehalten werden. Dies kann stellenweise auch zu unerwünschten Überschwemmungen führen. Auwälder waren früher natürliche und nützliche Retentionsflächen (Wasserrückhalteflächen). Die Bäume und anderen Pflanzen waren an häufige Überschwemmungen angepasst und hielten das Wasser gut im Boden fest. Durch die Begradigung der Fließgewässer und den fehlenden Zufluss in den Wald haben sie ihre Funktion allerdings verloren. Dies und der sinkende Grundwasserspiegel tragen mit dazu bei, dass ihre Abwehrkräfte schwinden und fast 90 Prozent unserer Bäume im ehemaligen Auwald krank sind. Deshalb und durch die vermehrten Stickstoffeinträge findet inzwischen ein Umbau in der Vegetation statt und die Artenvielfalt der Auwälder verschwindet ebenfalls in hohem Maße. Wenn wir die Retentionsfähigkeit und die auwaldtypische Artenvielfalt erhalten und wieder herstellen wollen, müssen wir auch die Auwälder renaturieren und Überschwemmungen dort gezielt zulassen, wo sie niemanden beeinträchtigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels  
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Yvonne Zimmermann  
(Ratsmitglied)

Für die Richtigkeit

Dorine Dickneite  
(Fraktionsmitarbeiterin)